

JAKUB CIZMAROVIC

wurde 1985 als Sohn eines Musikersehepaares in der Slowakei geboren und lebt in Köln. Erst mit knapp neun Jahren entdeckte er seine Liebe zum Klavier, nahm dann aber eine rasante, von Wettbewerbserfolgen begleitete Entwicklung auf seinem Instrument.

- Er war Finalist des "Steinway-Wettbewerbs" in Berlin und beim Internationalen Klavierwettbewerb "Carl Czerny" in Prag, Tschechien.
- 1999 gewann er den 1. Bundespreis von "Jugend musiziert" und den 1. Preis des "Grotrian-Steinweg-Wettbewerbs" in Braunschweig, bei dem ihm als ertsen Teilnehmer der "Karl-Heinz Kämmerling" Sonderpreis zuerkannt wurde.
- Vorläufiger Höhepunkt in der Reihe der Wettbewerbe ist der 1. Preis der Kategorie Klavier und des Grand Prix des Gesamt -Wettbewerbes "International Musik Festa Ueda" der von der Nagano International Musik Festa - Japan, ausgerichtet wurde.
- 2005 gewann er den ersten Preis bei dem internationalen Klavierwettbewerb " 5. Premio Internazionale di interpretazione pianistica Giuliano Pecar".
- Im November 2006 verlieh ihm der damalige Ministerpräsident Jürgen Rüttgers den „Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstler“.
- 2012 nahm er am renommierten internationalen Wettbewerb "International Piano Competition - Città di Pinerolo" in Italien teil und errang außer dem dritten Preis auch den Publikums – Sonderpreis.

Den ersten Klavierunterricht erhielt er von seiner Mutter. Danach war er Schüler von Prof. Kämmerling in Hannover. Seit 2001 wird er von Prof. Gililov unterrichtet und seit 2003 studiert er in seiner Meisterklasse an der Musikhochschule Köln. Regelmäßige Besuche von Meisterkursen unter anderem von Lazar Berman, Eugen Indjic oder Dmitri Bashkirov waren für ihn ebenfalls eine große künstlerische Bereicherung.

Im Alter von sechzehn Jahren gab Cizmarovic sein Debüt in der Kölner Philharmonie, bei dem er in den Abonnement-Konzerten mit dem Gürzenich Orchester Köln unter der Leitung von James Conlon das erste Klavierkonzert von F.Chopin spielte.

Eine Wiederbegegnung mit dem Gürzenich Orchester erfolgte 2005 und 2008 unter dem Dirigat von GMD Markus Stenz.

2002 trat er beim Festival "Best of NRW" auf.

Im selbem Jahr debütierte er als jüngster Interpret beim Klavierfestival Ruhr, wo er das Publikum begeisterte und von der Presse die heimlichen Lorbeeren des Festivals verliehen bekommen hat. Auf Grund dessen wurde er 2004 erneut eingeladen um mit dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl zwei Klavierkonzerte als Eröffnung des gesamten Mozartzyklus des Festivals zu spielen.

Er gastierte mit Recitals unter anderem in der neuen Essener Philharmonie, beim Music Festival Biarritz in Frankreich, und beim Orpheo Festival in den Niederlanden. Er konzertiert darüber hinaus regelmäßig in Deutschland, Slowakei und zahlreichen anderen europäischen Ländern.

Im Jahr 2003 und 2006 kehrte er mit dem Slowakischen Philharmonischen Orchester in die Kölner Philharmonie zurück.

2004 wurde er als Solist des Korean Symphony Orchestra zu einer Tournee nach Südkorea eingeladen.

Kurz darauf spielte er mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock unter der Leitung von David Geringas.

Im Juli 2006 gab er sein gefeiertes USA Debüt bei dem berühmten Ravinia Festival und dem Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung von James Conlon, wo er neben zwei Mozart Klavier Konzerten auch einen Solo Auftritt bestritt.

Die Zusammenarbeit mit Herrn Conlon wurde im Mai 2007 weitergeführt, diesmal mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra.

2007 führte Jakub Cizmarovic mehrmals beide Klavierkonzerte von Johannes Brahms auf, unter anderem mit der Staatskapelle Halle als Gastspiel im Konzerthaus zu Berlin.

Im März 2008 spielte er mehrmals das 2. Klavierkonzert von Prokofiev auf einer Tournee mit dem Orchestre Philharmonique de Liege.

Im Jahr 2009 konzertierte er mit dem Korean Chamber Orchestra.

Darüber hinaus bestritt er eine sehr erfolgreiche mehrwöchige Konzerttournee durch China.

Im Dezember 2009, trat er mit dem WDR Rundfunkorchester unter der Leitung von Marcus Bosch mit dem Piano concerto in F von Gershwin beim Musikfestival (BHS) Bratislava auf.

Im Februar und März 2010 war er im Rahmen der Reihe „Classic Young Stars International“ in Hamburg und im Berliner Konzerthaus zu hören.

Im Mai wurde er erneut nach Südkorea eingeladen, diesmal auf eine Tournee mit dem Hwan Orchestra. Im selben Jahr spielte er darüberhinaus mit den Warschauer Sinfonikern das berühmte erste Klavierkonzert von Tschaikowsky.

Eine Live - Einspielung mit Werken von Prokofiev ist in Frankreich erschienen und war auch als Beilage der auflagestärksten französischen Zeitschrift für Musik erhältlich. Seine Debüt Album mit Werken von Schumann und Liszt wurde im Oktober 2004 von "BMG Arte Nova Classics" veröffentlicht, dieses erhielt in der Fachzeitschrift FONO FORUM die Höchstwertung im Bereich Interpretation. Als seinen Beitrag zum Mozart-Jahr 2006 hat Jakub Cizmarovic drei Klavierkonzerte des Meisters für das Label "Diskant" in der Slowakei eingespielt.